

## **AUS DEM GEMEINDERAT**

### **Gemeinderatssitzung vom 08.07.2025**

#### **Kooperation Gemeinde-Schule-Musikverein „Wir musizieren“ (wim)**

Nach einer kontroversen Diskussion über die Einführung des Projekts „Wir musizieren“ (wim) in den Regelunterricht der Ignatius-Gropp-Grundschule durch die Sing- und Musikschule und den örtlichen Musikverein wurde folgender mehrheitlicher Beschluss gefasst:

Die Gemeinde befürwortet die Durchführung des Projekts „Wir musizieren“ für das kommende Schuljahr in Zusammenarbeit mit der Sing- und Musikschule sowie dem örtlichen Musikverein.

Die Gemeinde erklärt sich bereit, sich anteilig an den Projektkosten in Höhe von bis zu 2520,50 € zu beteiligen.

Die tatsächliche Umsetzung des Projekts erfolgt vorbehaltlich einer gesicherten Finanzierung, insbesondere durch zusätzliches Sponsoring, das durch den Musikverein akquiriert wird.

#### **Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)**

In der Sitzung wurde erneut intensiv über den Einsatz von Jugendsozialarbeit an Schulen diskutiert. Trotz kontroverser Meinungen sprach sich das Gremium schließlich mehrheitlich dafür aus, das bestehende Angebot an der Ignatius-Gropp-Grundschule fortzuführen.

Die Verwaltung wurde beauftragt, eine entsprechende Kooperationsvereinbarung mit der Jugendhilfe Creglingen abzuschließen, um die Kontinuität der sozialpädagogischen Unterstützung sicherzustellen.

Kritisch diskutiert wurde im Gremium jedoch die Kostenverteilung: Die finanzielle Last für die Maßnahme trägt die Gemeinde als Schulaufwandsträger – obwohl die Zuständigkeit für schulische Belange grundsätzlich beim Kultusministerium liegt. Diese Regelung stieß bei den Ratsmitgliedern auf deutliche Kritik.

#### **Jahresrechnung der Johanniter-Unfallhilfe e.V. für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde**

Nachdem die Jahresrechnung der Johanniter-Unfallhilfe e.V. für die Kindertageseinrichtungen vorlagen, wurde diese in der Gemeinderatssitzung behandelt. Das Defizit im Jahr 2024 (107.483,69 €) war im Vergleich zum Jahr 2023 (177.358,89 €) um 6.875,30 € weniger.

Der Gemeinderat hat die von den Johannitern vorgelegte und von der Gemeinde geprüfte Jahresabrechnung für das Jahr 2024 für die Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Güntersleben anerkannt. Die Gemeinde leistet einen freiwilligen Zuschuss zum ungedeckten Bedarf der Kindertageseinrichtungen in Höhe von 170.483,69 €.

### **Anpassung der Wassergebühren zum 01.10.2025**

In den aktuellen Kalkulationszeitraum (01.10.2023 – 30.09.2027) wurde ein aufgelaufenes Defizit in Höhe von 246.492,13 € übernommen. Durch Erhöhungen des Wassereinkaufspreises beim Zweckverband Fernwasserversorgung Mittelmain aufgrund gestiegener Kosten zum 01.01.2024 sowie zum 01.01.2025 auf derzeit 2,15 €/m<sup>3</sup> zuzüglich Mehrwertsteuer hat sich das aufgelaufene Defizit zum 31.12.2024 auf nunmehr 321.823,84 € weiter erhöht.

Die derzeitige Wassergebühr von 3,30 € (netto) reicht nicht zum Abbau des aufgelaufenen Defizits aus. Der jährlich erforderliche Betrag wird durch die Erhöhung der Wassereinkaufspreises zum 01.01.2025 von 1,84 €/m<sup>3</sup> auf 2,15 €/m<sup>3</sup> (jeweils Netto) vollständig aufgebraucht.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass der derzeit laufende Kalkulationszeitraum für die Wasserverbrauchsgebühr zum 30.09.2025 vorzeitig beendet wird. Ab 01.10.2025 wird ein neuer, 4-jähriger Kalkulationszeitraum begonnen. Die Gebühr beträgt künftig 4,05 € pro Kubikmeter entnommenen Wassers.

### **Bebauungsplan und Flächennutzungsplan „Wohnprojekt am Deisenberg“**

In der Gemeinderatssitzung wurden die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange im ersten Auslegungsverfahren für den Flächennutzungsplan und den Bebauungsplan behandelt. Sämtliche Anregungen und Hinweise wurden einzeln vorgestellt. Der Gemeinderat folgte dabei einstimmig den Beschlussempfehlungen des beauftragten Ingenieurbüros, sodass das Verfahren nun in die nächste Runde gehen kann.